

**Aktmodell aus
Berufung**

**Galerien
in der NS-Zeit**

**Gelungene
Projekte**

**aktueller
Kunstpreiskalender**

Grauzone



Für einige Modelle ist es ein mitgebrachtes Tuch, auf dem man sitzt, für ein anderes ein Papiertuch, das in Händen gehalten wird, für mich sind es die hochgesteckten Haare. Die Privatperson Tanja Wilking läuft oft mit offenen Haaren durch die Welt, als Aktmodell möchte ich mir diese Privatheit erhalten und knote oder klemme sie hoch. Abgesehen davon verdecken die langen Haarsträhnen die Schulter-Rückenpartie, die an sich schwierig umzusetzen ist.

Ich bin von Beruf Aktmodell, eher ein Aktmodell aus Berufung. Für den Körperbau kann ein Mensch nicht viel, ein bisschen mehr oder weniger Training ist möglich, aber am Muskelaufbau und der Grundstruktur lässt sich nicht groß etwas ändern. Jede Person kann aber das aus sich und ihrem Körper herausholen, was möglich und gewünscht ist. Mein Körperbau ähnelt einer klassischen griechischen Figur und in einem Experiment mit dem Chefrestaurator der Glyptothek München fanden wir heraus, dass mir der Gipsabguss des Torso der Aphrodite von Knidos fast haargenau passt. Eine Version dieser ersten nackten Frauenskulptur aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. steht in München und es gibt viel Selbstvertrauen beim Aktstehen, wenn man solch einem „Vorbild“ ähnelt.

Aktmodelle führen leider immer noch ein eher geheimes Dasein. Wenn zur Sprache kommt, man sei Aktmodell, schütteln Menschen, die bei Nackten nicht gleich an die Kunst denken, erst einmal den Kopf und reagieren unver-

Ansichten eines Aktmodells

Tanja Wilking

***Ein Aktmodell,
das für Kunstschulen
und Akademien auf dem
Podest steht, ist nicht
nur vor aller Augen
nackt, sondern wirkt
auch verletzlich,
da nichts mehr
vorhanden ist,
was die Person
und ihren Körper
schützen könnte.***

***Jeder Mensch in dieser
Lage braucht dennoch ein
Rückzugsbehelf, welches
anfangs sehr schwer
zu finden ist.***

ständig. Als Allerletztes können sich viele vorstellen, dass diese Arbeit auch mit unglaublicher Körperspannung, Selbstdisziplin und Geduld zu tun hat. Eine Position regungslos zu halten, erfordert Wissen über die eigenen körperlichen Fähigkeiten, über das Stimmige in eine Haltung und über Perspektiven im Raum. Das hat nichts mit

Geometrie zu tun, aber wenn eine Position „verrutscht“, ist dies oft nur möglich, weil das Modell seine Fixpunkte im Raum verloren hat. Ein näheres Objekt wird mit einem entfernenen visuell fixiert und sobald die Punkte nicht mehr stimmen, stimmt auch die eingenommene Position nicht mehr. Nun klingt Aktmodellstehen gleich nach einer Wissenschaft, was sie bei guten Modellen auch sein sollte.

Über die mentalen Voraussetzungen beim ruhigen Verharren dringt oftmals genauso wenig nach außen. Es ist ein innerer Prozess, das ist richtig, aber ein Körper versucht ständig, in Bewegung zu bleiben, die Waage zu halten. Diesen Drang nach Gleichgewicht kann ein Modell sich zunutze machen, indem es eine innere stimmige oder auch „mittige“ Position einnimmt und sich ganz auf die Regungslosigkeit konzentriert. Ist diese Konzentration erst einmal da, kann man körperlich über sich hinauswachsen, eingeschlafene Gliedmaßen ertragen oder Schmerzen bis zu einem gewissen Grad wegdenken oder aus den Gedanken ausschließen. Es funktioniert nicht immer, aber – so klischeehaft es auch klingen mag – immer öfter. Folglich lernt ein Modell durch diese Tech-

● **Aktionstage gegen Rechts**

Erstmals veranstaltet die Initiative *Rock gegen Rechts* in diesem Jahr auch ein Kunstwettbewerb. Unter dem Motto *(K)ein Nazi sein!* können Menschen Kunstwerke schaffen, die zu einem späteren Zeitraum ausgestellt werden. Diese Kunstwerke sollten der bildenden Kunst und dem Motto entsprechen. Zu gewinnen gibt es für die ersten drei Plätze Freikarten zu den Musikveranstaltungen der *Aktionstage gegen Rechts 2013* sowie Kunstgegenstände von Künstlern aus der Region. Mitmachen können alle, die Lust darauf haben. Auch Klassen können sich bewerben. Die Künstler

können die Werkstätten des Förderverein Jugendkunst e.V. und der Stralsunder Innovation Consult GmbH (SIC) kostenfrei nutzen. Unter dem Motto *Kein geben, kein vergessen – Kein Kiez für Nazis* gibt es zudem erstmalig einen Sticker-Contest. Die ersten drei Plätze bekommen jeweils 1.500 Aufkleber zugeschickt.

Bewerbungsschluss 9.8.2013

Kontakt Mail: info@rockgegenrechts.com
www.rockgegenrechts.com

AKTION

nik, immer interessantere Positionen zu finden, die nur diese Person zur Perfektion bringen kann. Das macht die eigene Art eines jeden Modells aus. Für ein Aktmodell gibt es keine Altersgrenze, kein spezielles Aussehen, nur eine spürbare Präsenz, die man als Modell aber schwer selbst begreifen oder erzwingen kann. Hier ist der Fachmann, der Künstler, der Professor, der Dozent gefragt und nach einiger Zeit merkt jeder Neuling selbst, ob nacktes Verharren vor Publikum eine Arbeit ist, bei der man sich wohlfühlt und dadurch inspirativ auf die Maler oder Bildhauer wirken kann oder nicht.

Die wichtigsten Eigenschaften eines für die Kunst tätigen Aktmodells, die nicht nur im künstlerischen Umfeld unterschätzt werden, sind Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Wie in jedem anderen Job sind Menschen darauf angewiesen, dass z.B. im Fall eines Zeichenkurses das Modell rechtzeitig erscheint, konzentriert seine Arbeit erledigt und – was bei vielen Modellen und intensiv arbeitenden Kunstschaferinnen äußerst wichtig ist – den Mund halten kann. Musik sowie pausenlose Unterhaltung sind im ernsthaften Unterricht eher unstatthaft, sie lenken die Konzentration weg vom intensiven Blickkontakt auf den Körper und der Umsetzung aufs Blatt oder die Leinwand. Wer sich durch Musik beflügeln lassen möchte, kann als Ultima Ratio einen eigenen Player mit Kopfhörern nutzen. Musik beim Aktstehen ist für Modelle, die diesen Job ernsthaft betreiben und während des Posierens in sich gekehrt sind, um die Anstrengung

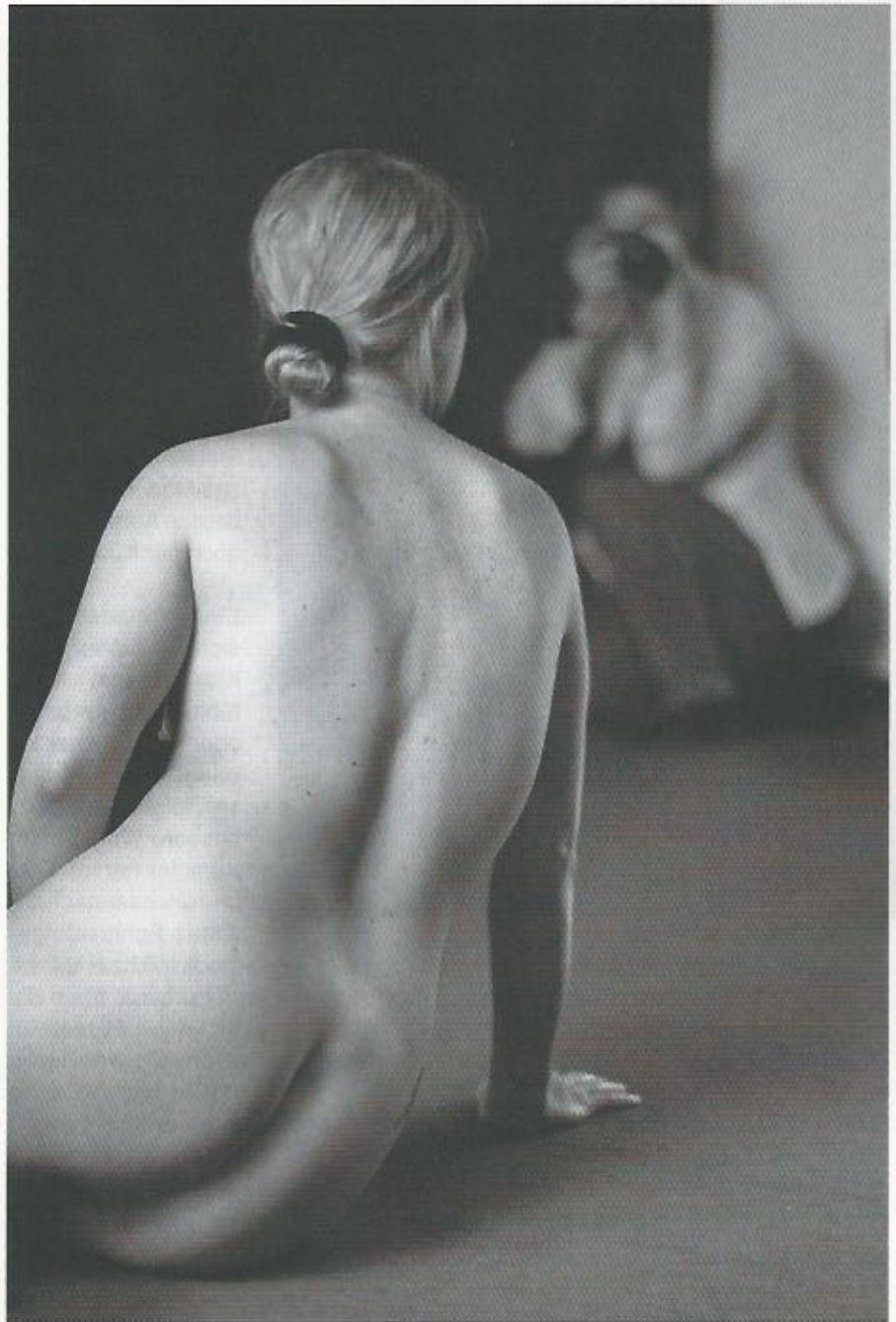


Foto: Michelle Kutzner

● Kirchenkreis lobt Kunstpreis aus

Der Kirchenkreis Halle-Saalkreis lobt einen Kunstpreis für die besten Fotos zum Thema *Prozess* aus. Zur Teilnahme berechtigt sind ausschließlich Bürger, die ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Am Kunstpreis dürfen sich nur Personen beteiligen die mindestens 16 Jahre alt sind und die das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben. Das gleiche Mindestalter gilt auch für die Teilnahme am Förderpreis, wobei hier der Teilnehmende max. 21 Jahre alt sein darf. Als Preise winken 2.000 Euro für den Medienkunstpreis sowie 500 Euro für den Förderpreis für junge Nachwuchsfotografen.

Interessenten können sich mit Einzelbildern oder einer Fotoserie am Wettbewerb beteiligen. Die Preisträger sowie ausgewählte Werke der jeweiligen Kategorie werden der Öffentlichkeit im Rahmen einer Wanderausstellung präsentiert.

Bewerbungsschluss 15.6.2013

Kontakt Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis

Stichwort: Kunstpreis, Mittelstr. 14

D-06108 Halle

Telefon 0345-2021516

Fax: 0345-2021544

Mail: superintendentur-halle-saalkreis@ekmd.de

KUNSTPREIS

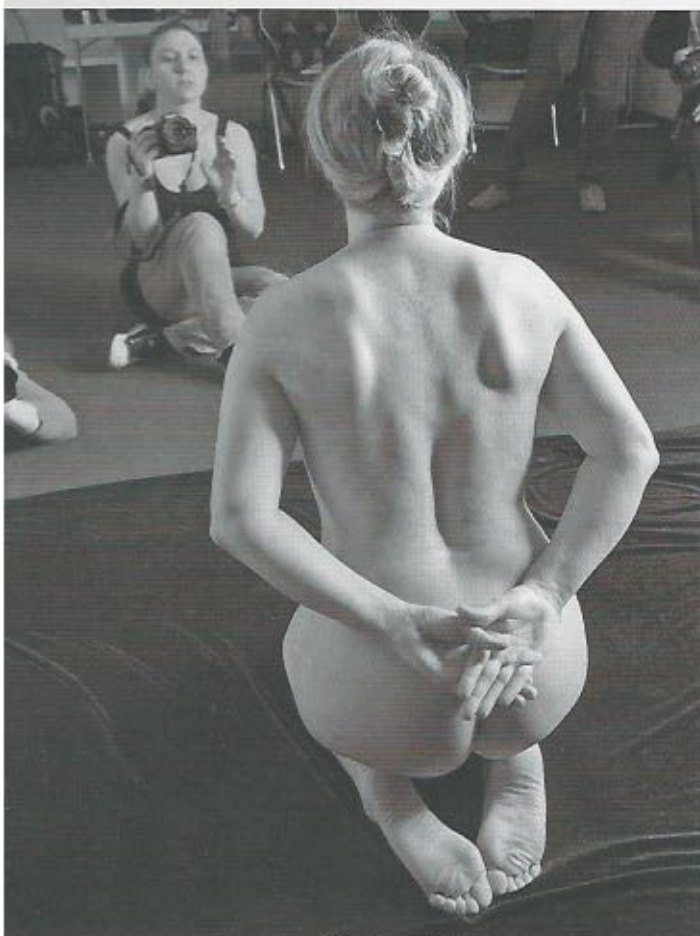


Foto: Sandra Müller

die intensive Haltung auf dem Podest zu beschreiben, bringe ich oft das Beispiel, dass es fast unmöglich sei, auf einem Bein zu stehen, sich in der Position zu fixieren und einen grammatikalisch wie inhaltlich korrekten Satz zu sprechen. Irgendwo bleibt ein Teil der Konzentration auf der Stecke und das merkt das Modell und durch dessen Aura im Raum auch der Künstler.

Ein Aktmodell, das sich im Atelier oder Klassenraum wohl fühlt, nicht gehemmt oder gar unsicher ist, bringt konzentriertere, folglich qualitativ bessere Werke beim Künstler hervor. Diese unwissenschaftliche Schlussfolgerung lässt sich jedoch leicht erklären.

Die Präsenz, das Charisma, eben die Ausstrahlung einer jeden Person ist beim Aktzeichnen oder -modellieren besonders intensiv. Der Maler und die Muse – dies Zusammenspiel kommt nicht von ungefähr! Es muss ein Zugang zum kreativen Schaffensprozess gefunden werden und wenn nicht über die Magie des Modells, das im bloßen Dasein das Hier und Jetzt repräsentiert, wie dann?

Die Arbeit mit einem Aktmodell ist ein Miteinander, eine gegenseitige Inspiration. Denn nur, wenn das Modell bei der Sache ist, leuchtet es im Raum und bringt Energie zu den Anwesenden. Im Gegenzug spürt der Akt auch diese Energie der Künstler, die wieder zu ihm zurückkehrt und sich in einer neuen Haltung ausdrücken kann. Diese Wechselwirkung setzt eine enorme künstlerische Kraft frei und wer sie einmal gespürt hat, der möchte auch weiterhin davon profitieren.

Diese persönliche Sichtweise und Darstellung der Arbeit eines Aktmodells mag anfangs umgangssprachlich etwas „esoterisch“ anmuten. Aber wer als Aktmodell keinen inneren Zugang zu sich findet, kann diesen Beruf nicht lange oder in ausgezeichneter Qualität ausüben. Im Gespräch mit guten und professionellen Modellen kommt immer wieder die innere Einstellung zu sich um dem Umfeld im Zeichensaal zur Sprache. Es muss eine Wohlfühl-atmosphäre entstehen, die mit einer Wertschätzung für das Modell gepaart ist. Es ist ein ausgesprochen großes Kompliment für ein künstlerisches Modell, das bei einer neuen Gruppe oder einem fremden Kurs zum ersten Mal Akt steht, wenn dieser Person von einem Teilnehmer mitgeteilt wird, dass man sich nach jahrelangem Aktzeichnen zum ersten Mal im Leben in einem richtigen „Flow“ befunden habe und dies ausschließlich der Präsenz des Modells verdanke.

Mehr kann man als berufenes Aktmodell für die Kunst gar nicht wollen! ■

aushalten zu können, ein extremer Störfaktor für die Konzentration: vergleichbar mit einem ständigen Tritt vors Schienbein, bei dem man aktiv diesen Schmerz ausschalten muss. So wird auch der musikalische Klang durch bewusstes Ausblenden neutralisiert und das kostet Kraft, die ein Modell effektiver in die Haltung stecken kann.

Ebenso stört Reden, vor allem, wenn das Modell involviert ist oder wird. Um

● Künstlermesse Dresden

Ab sofort sind Bewerbungen für die Künstlermesse 2014 möglich. Im kommenden Jahr findet die *Künstlermesse Dresden* vom 10. – 12.1.2014 statt. Die Bewerbungsunterlagen und Teilnahmebedingungen können auf der Homepage abgerufen werden. Insgesamt werden ca. 85 Präsentationsflächen und Stände für eine oder mehrere Personen avisiert, die an Mitglieder des Künstlerbundes Dresden e.V. sowie an Gäste vergeben werden. Aus der Partnerstadt Rotterdam werden zwei Gäste erwartet, die einer Einladung des Künstlerbundes folgen.

Für bis zu 15 Stände können sich Nicht-Mitglieder (auch Produzentengruppen und Künstler-Netzwerke) mit einem nachgewiesenen Bezug zu Dresden bzw. dem Gebiet der Landesdirektion Dresden bewerben.

Kontakt Künstlerbund Dresden e.V.
Pulsitzer Str. 6
D-01099 Dresden
Tel./Fax: 0351-8015516
www.kuenstlerbund-dresden.de

MESSE